Handwerkskammer Ulm

Bildungsakademie

Gebäudeautomation / Smart Building - Gesetzliche Anforderungen und Beratungskompetenz

Anforderungen gemäß GModG § 56 sowie Förderkriterien des BEG!

Nächster Termin
Termine in Planung
max. 15 Teilnehmer

Kurstyp Tageslehrgang, 8 UE

Kursort Ulm



Sie haben Fragen?

Sandra Spang
Telefon 0731 1425-7523
wbzu@hwk-ulm.de

Jetzt anmelden

Gebäudeautomation wird zum Schlüsselthema der energetischen Modernisierung!

Mit dem GModG gelten neue Anforderungen an die Gebäudeautomation in Bestands- und Neubauten. Nutzen Sie das Seminar, um Ihre Beratungskompetenz gezielt auszubauen, die Anforderungen nach § 56 des GModG sicher einzuordnen und Einsparpotenziale durch Smart Building fundiert zu bewerten. So sind Sie bestens gerüstet, Ihre Kunden kompetent und überzeugend zu beraten.

Lerninhalte

• Markttrends und Nutzeranalysen: Was will der Mensch wirklich? Was ist hinsichtlich der späteren Akzeptanz zu beachten?
• Gesetzliche Anforderungen aufgrund von GModG (Gebäudemodernisierungsgesetz) inkl. DIN/ TS 18599 und EPBD (European Performance of Buildings Directive) inkl. Unterscheidung in Neubau und Bestandsgebäude
• DIN EN ISO 52120 als Grundlage des Lastenhefts (funktionale Anforderungen an die Gebäudeautomation in Bezug auf den energieeffizienten Betrieb der technischen Gebäudeausrüstung)
• Automatisierungsgrade gem. DIN V 18599-11 (Basis für die Förderfähigkeit des BEG) versus „Automationsgrade gem. DIN/TS 18599-11 (Basis für die gesetzlichen Anforderungen)
• Abschätzung des energetischen Einsparpotenzials durch GA
• Systeme der Gebäudeautomation im Vergleich - welche Technologien eignen sich für welche Anforderungen?
• Übersicht über Fördermöglichkeiten des BEG (BAFA, KfW)
• Vorlagen/Textblöcke für den Entwurf eines hersteller- und produktneutralen Lastenhefts (z.B. für Ausschreibungen bzw. langfristige Dokumentation)

Das Seminar gibt einen Überblick über die Themenvielfalt und bietet Orientierung zur weiteren Vertiefung. Hierfür werden in diesem Tagesseminar hilfreiche Materialien (Analysen, Checklisten,
Kostenrichtwerte etc.) zur direkten Übertragung auf das eigene Geschäftsumfeld vorgestellt und
angewandt.

Ergänzend wird auf die verbliebenen gesetzlichen Anforderungen für Neubauprojekte zur
Gültigkeit des GEG sowie Förderaspekte für die Gebäudeautomation eingegangen.

Sie erweitern Ihre Beratungskompetenz im Bereich Smart Building, kennen die gesetzlichen Anforderungen und Fördermöglichkeiten und können sinnvolle Anforderungen aus Nutzer- und Energieeffizienzsicht formulieren. Zudem lernen Sie, energetische Einsparpotenziale einzuschätzen, geeignete Technologien auszuwählen und hersteller- sowie produktneutrale funktionale Anforderungen zu erstellen.

Kursdetails

Zugangsvoraussetzungen

Dieses Seminar richtet sich an Energieberaterinnen und Energieberater, Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieure, Elektrotechniker sowie Installateure- und Heizungsbauer, die ihr Fachwissen vertiefen und ihre Kompetenz erweitern möchten.

Ihr Vorteil

• Kursgebühr inklusive Lernmaterial und Verpflegung
• Kompetente und kompakte Wissensvermittlung durch unseren Fach-Dozenten
• Moderne Seminarräume

Hinweis

Die Inhalte des Aufbaukurses erfüllen die Anforderungen des dena-Weiterbildungskatalogs. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung mit Weiterbildungscode für die Anerkennung durch die dena. Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit 8 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 8 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und 8 Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA)) angerechnet.

ESF-Förderung
Für diesen Kurs wird ein Antrag auf ESF-Förderung gestellt. Die Förderung kann jedoch erst gewährt werden, wenn der Antrag bewilligt ist.